

Leistungsbericht 2005 der Abteilung Frauenförderung und Koordinierung von Frauenangelegenheiten (MA 57)

Die Frauenabteilung setzt sich für eine geschlechtergerechte Gesellschaft ein - eine Gesellschaft, die Frauen und Männern in Wien gleiche Lebens- und Arbeitschancen bietet. Um nach wie vor bestehende Benachteiligungen von Frauen zu beseitigen, arbeitet ein multidisziplinäres Team auf allen Ebenen - parallel zu und quer durch die verschiedenen Aufgabenbereiche der Stadt Wien.



Projekt- und Schwerpunktüberblick 2005

Empowerment (Ermächtigung) von Frauen und Mädchen

- Durchführung einer empirischen Untersuchung zur Lebenssituation von Frauen in Wien ("Frauenbarometer")
- Publikation des Situationsberichts "Frauen in Wien 2005"

Einkommensgerechtigkeit und soziale Sicherheit für Frauen

- Herausgabe der "Frauenratgeberin", einer Informationsbroschüre, die Auskunft über Service und Beratungsstellen für Frauen in Wien gibt
- Durchführung des Forschungsprojekts "Frauen in Führungspositionen in der österreichischen Logistik und Transportwirtschaft"
- Fachliche Begleitung und Koordination der Nutzerinnen- und Nutzeranalyse mit allen für den Bezirk anordnungsbefugten Fachdienststellen und Erstellung des Berichtes für den Gender Budgeting Pilotbezirk Meidling

Vereinbarkeit von Berufstätigkeit und Privatleben

- Durchführung des "FrauenPowerTags", einer Leistungsschau der mädchen- und frauenspezifischen Beratungs- und Serviceeinrichtungen Wiens

Überwindung von geschlechtsspezifischen Rollenstereotypen

- Durchführung des Wiener Töchtertags für Mädchen zwischen elf und 16 Jahren - Töchter begleiten einen Tag lang Eltern in die Arbeit und probieren Jobs aus
- Durchführung der Fachtagung "Typisch Mädchen? Typisch Bub?". Geschlechtssensible Hilfestellungen für den Alltag
- Erstellung einer "Education Box": Praxishilfen für eine geschlechtssensible Pädagogik
- Erstellung einer mädchenspezifischen Ratgeberin "Mädchen in Wien"

Überwindung von geschlechtsspezifischer Gewalt

- Erstellung des Handbuchs "Gewalt gegen Frauen und Kinder. Opferschutz an Wiener Krankenanstalten" in Kooperation mit der Frauengesundheitsbeauftragten und Durchführung einer Tagung zur Präsentation dieses Handbuchs
- Aktualisierung und Neuauflage der "Sicherheitstipps für Mädchen und Frauen"
- Mitwirkung beim interministeriellen Arbeitskreis des Bundesministeriums für Justiz zur Vorbereitung eines "Anti-Stalking" - Gesetzes
- Einrichtung der Beratungsstelle "Bright Future" zur Beratung von Betroffenen von FGM

Aktive Frauen- und Gleichstellungspolitik in Wien

- Durchführung der Ausstellung "Frauen gedenken anders. 1945 - 2005"
- Durchführung des Symposiums "Das Verschwinden der Frauen"
- Durchführung der Konferenz "Frauenrechte sind Menschenrechte. 10 Jahre nach Peking"
- Durchführung der Filmreihe "Frauenbilder - Frauenleben" im Wiener Topkino vom 27. - 30. August
- Durchführung eines Schulworkshops in der Modeschule Herbststraße, im Rahmen dessen Schülerinnen "Zeitzeuginnen" interviewten, die 1945 in ihrem Alter waren
- Organisation der Verleihung des Wiener Frauenpreises an die Politikwissenschaftlerin Univ.Prof.in Dr.in Sieglinde Rosenberger und die Direktorin der AHS Rahlgasse, Mag.a Heidi Schrodtr, durch die Wiener Frauenstadträtin Mag.a Sonja Wehsely
- Durchführung einer Frauen-Informationsmesse zum Internationalen Frauentag für alle Wienerinnen

Subventionierung von Fraueneinrichtungen und Genderprojekten

- Subventionierung von 32 Fraueneinrichtungen aus den Bereichen Gewaltprävention, Integration, Mädchenarbeit, Arbeitsmarkt, Bildungs- und Kulturarbeit, Gesundheit, Allgemeine- und Rechtsberatung
- Subventionierung von 43 frauen- und genderspezifischen Projekten im Rahmen der Kleinprojektförderung